

Leine-Laden bleibt

Aktuelles zum Insolvenzverfahren der Leine-VHS: Second-Hand-Laden bleibt erhalten, übriger Geschäftsbetrieb endet

LAATZEN. Der Leine-Laden an der Hildesheimer Straße 37 in Laatzen bleibt trotz der Insolvenz der Leine-Volkshochschule Laatzen bestehen. Ein regionaler Träger übernimmt das Second-Hand-Geschäft und führt es am bisherigen Standort weiter. Für den übrigen Geschäftsbetrieb der Leine-VHS gibt es dagegen keine Fortführungsperspektive. Er wurde mit Ablauf von Freitag, 28. August, eingestellt.

Die Leine-Volkshochschule Laatzen gGmbH hatte rund zweieinhalb Monate zuvor wegen drohender Zahlungsunfähigkeit beim Amtsgericht Hannover die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens beantragt. Die Gesellschaft ist eine hundertprozentige Tochter der Stadt Laatzen. Der gerichtlich bestellte vorläufige Insolvenzverwalter Björn von Gosseln reichte sein Gutachten am Donnerstag, 27. August, beim Amtsgericht ein. Danach ist eine Fortsetzung des VHS-Betriebs nicht möglich.

Ausgenommen ist der Leine-Laden. Dort bestehen derzeit 35 vom Jobcenter geförderte Arbeitsgelegenheiten nach Paragraph 16d des Zweiten Sozialgesetzbuches. Sie sollen länger arbeitslosen Leistungsberechtigten den Wiedereinstieg in den allgemeinen Arbeitsmarkt erleichtern. Zusätzlich sind dort zwei Beschäftigte tätig, deren sozialversicherungspflichtige Stellen nach Paragraph 16i gefördert werden.

VHS-Geschäftsführer Bastian Wegener zeigte sich erleichtert,

dass dieser Bereich erhalten werden könne. „Ich bin dankbar, dass wir diesen Bereich der Leine-VHS retten und einen lückenlosen Übergang ermöglichen konnten“, erklärte er. Der Laden sei in Laatzen und darüber hinaus bekannt. Besonders wichtig sei, dass sowohl der Standort als auch eine Perspektive für die dort eingesetzten Menschen erhalten blieben.

Die übrigen Beschäftigten der Leine-VHS wurden über das Ende ihrer Arbeitsverhältnisse informiert. Wegener bedauerte die Schließung und verwies auf den langjährigen Einsatz der Mitarbeiter für Bildung, Integration und Teilhabe in Laatzen. Die noch laufenden Integrationsmodule konnten nach Angaben der Beteiligten bis zur Einstellung des Geschäftsbetriebs abgeschlossen werden.

Auch Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender Kai Eggert bedauerte das Ende der Leine-VHS. Er habe sich fünf Jahre lang für deren Erhalt eingesetzt. Nach Prüfung der Möglichkeiten sei eine Fortführung jedoch nicht mehr darstellbar gewesen. Positiv bewertete Eggert, dass zumindest der Leine-Laden weiterbesteht.

Wie Angebote der Erwachsenenbildung in Laatzen künftig organisiert werden, ist noch offen. Die Stadt prüft nach eigenen Angaben derzeit eine Zusammenarbeit mit anderen Bildungsträgern. Auch Angebote zur Integration und Teilhabe sollen weiterhin ermöglicht werden. **RED**

Recken-Kreißsaal ist eröffnet

BUNDESLIGA-HANDBALLER UND DIAKOVERE bauen Partnerschaft aus

HANNOVER. Diakovere und die Recken bauen ihre langjährige Partnerschaft aus: Im Diakovere Henrike Mutter-Kind-Zentrum Auf der Bult ist kürzlich ein neu gestalteter Recken-Kreißsaal offiziell eröffnet worden. Der Namensgeber für die Veranstaltung war die neue Standortkampagne des Landes Niedersachsen „Niedersachsen. Das ist groß.“

„Henrike steht für einen starken Start ins Leben – und mit den Recken verbindet uns weit mehr als eine klassische Partnerschaft“, sagte Stefan David, Vorsitzender der Diakovere-Geschäftsführung. Beide Partner seien fest in Hannover und Niedersachsen verwurzelt. „Und wenn Kinder hier in Henrike zur Welt kommen, dann ist das tatsächlich jedes einzelne Mal etwas ganz Großes.“

Eike Kersen, Geschäftsführer der Recken, sieht in dem Kreißsaal eine besondere Verbindung zwischen Sport und gesellschaftlicher Verantwortung: „Bei uns sprechen wir von Neuzugängen – hier erleben die Familien den wichtigsten Neuzugang überhaupt.“

Malermeister Jens Gabeler gestaltete den Kreißsaal im Stil der Recken. Dabei entstand nach Angaben der Partner kein klassischer Werberaum, sondern ein Raum, der die Atmosphäre des Handball-Bundesligisten aufnimmt und zugleich den Bedürfnissen werdender Eltern gerecht wird.

Die Kooperation besteht bereits seit mehreren Jahren. Seit Januar 2025 erhalten alle Neu-



Hannover, Bult, Henrike: Zusammen mit den Recken hat die Diakovere den neuen Kreißsaal gestaltet (v.l.): Stefan David, Jens Gabeler, Henrike Lüssenhop, Katrin Frank, Katharina Warda, Professor Dr. med. Ralf Schild, Katrin Stary und Eike Kersen. Foto: Katrin Kutter

geborenen bei Diakovere einen sportlichen Willkommensgruß: einen Strampler mit der Aufschrift „Neuzugang“. Darüber hinaus arbeiten Diakovere und die Recken unter anderem in einem gemeinsamen Projekt im Jugendbereich zusammen.

Zur Eröffnung kamen auch Katrin Stary, Abteilungsleiterin Gesundheit und Prävention im

Niedersächsischen Sozialministerium, und Henrike Lüssenhop, Projektleiterin der Standortkampagne bei Niedersachsen.next. Anlass für die Verbindung mit der Kampagne ist auch die Geburtenrate: Niedersachsen lag 2024 mit 1,42 Kindern je Frau bundesweit an der Spitze, der Bundesschnitt lag bei 1,35. 65.646 Kinder wurden

2024 in Niedersachsen geboren.

„Eine hohe Geburtenrate ist ein wichtiger Indikator für die Familienfreundlichkeit einer Region“, sagte Stary. „Es wächst sich gut hier, Niedersachsen ist ein Ort, an dem Kinder in einem lebenswerten Umfeld groß werden können.“ Moderne Versorgungsangebote wie das Henrike

zeigten zudem, was eine gute Gesundheitsversorgung für junge Familien leisten könne.

Das Mutter-Kind-Zentrum Auf der Bult bündelt die Kompetenzen von Diakovere und dem Kinder- und Jugendkrankenhaus. Geburtshilfe, Frauenmedizin sowie Kinder- und Jugendmedizin arbeiten dort eng zusammen.

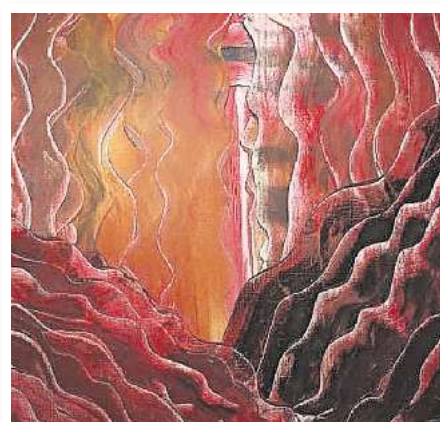
Neustart mit Farben

Kunstkreis Laatzen lädt nach erfolgreichem Umzug zur ersten Ausstellung ein

LAATZEN. Nach dem Umzug beginnt für den Kunstkreis Laatzen im Familienzentrum Rethen ein neuer Abschnitt. Dort sollen künftig wieder regelmäßige Ausstellungen gezeigt werden. Den Auftakt macht die neue Ausstellungsbeauftragte Heike Scheunert mit eigenen Arbeiten. Ihre Ausstellung „Farben – Formen – Formationen“ wird am Sonntag, 6. September, um 11 Uhr mit einer Vernissage eröffnet.

Die erste Ausstellung am neuen Standort ist damit zugleich eine Vorstellung der Künstlerin, die künftig die Ausstellungen des Kunstkreises betreuen wird. Scheunert malt und gestaltet seit vielen Jahren selbst und hat sich nach Angaben des Kunstkreises bei verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern weitergebildet. Nun übernimmt sie zusätzlich die Aufgabe der Ausstellungsbeauftragten.

In ihren eigenen Arbeiten beschäftigt sie sich mit dem Zusammenspiel von Farbe, Form und Anordnung. Der Titel der Ausstellung greift diesen Ansatz unmittelbar auf. Auf dem zur Ausstellung veröffentlichten



Mit „Farben – Formen – Formationen“ eröffnet Heike Scheunert die neue Ausstellungsreihe des Kunstkreises im Familienzentrum Rethen. Foto: Courtesy of the artist / Kunstkreis Laatzen

Flyer beschreibt der Kunstkreis das Konzept so: „Farben erzeugen Stimmungen. Formen geben den Farben einen Körper. Treffen Farben und Formen in bestimmter Anordnung oder Struktur zusammen, entstehen Formationen.“

Gezeigt werden die Arbeiten im Familienzentrum Rethen, Braunschweiger Straße 2 d. Mit der Ausstellung startet der Kunstkreis zugleich seine regelmäßige Ausstellungstätigkeit am neuen Ort. Nach dem abgeschlossenen Umzug soll das Fa-

milienzentrum damit dauerhaft zum Schauplatz wechselnder Präsentationen werden.

Für den Kunstkreis ist die erste Ausstellung zugleich mit einem personellen Wechsel verbunden. Mit Heike Scheunert wurde eine neue Ausstellungsbeauftragte gefunden, die selbst künstlerisch arbeitet und nun auch die Organisation der kommenden Präsentationen übernehmen soll. Zur Vernissage besteht Gelegenheit, ihre Arbeiten kennenzulernen und mit ihr ins Gespräch zu kommen. **RED**

Herbst-Ferienbetreuung des Kinder- und Jugendbüros Laatzen

LAATZEN. Das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Laatzen bietet in den Herbstferien vom 12. bis 23. Oktober wieder eine Ferienbetreuung für Kinder von sechs bis zwölf Jahren an.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendpflege kümmern sich montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr um die Kinder.

Die Betreuung findet im Kinder- und Jugendzentrum an der Pestalozzistraße 25 statt. Pro

Woche kostet die Teilnahme 65 Euro, darin sind Verpflegung und Programm enthalten. Das Angebot richtet sich an berufstätige Familien, die in Laatzen wohnen oder arbeiten.

Anmeldungen sind bis zum 21. September unter kijub-laatzten.de sowie beim Kinder- und Jugendbüro unter Telefon (0511) 8205-9404 oder per E-Mail an kinderundjugendbue-ro@laatzen.de.

SoVD informiert online über Schwerbehinderung

REGION HANNOVER. Der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Niedersachsen informiert am Donnerstag, 24. September, von 16 bis 17.30 Uhr in einem kostenlosen Online-Vortrag über „Schwerbehinderung – Antragstellung und Rechte“.

Referentin Katharina Lorenz erklärt unter anderem, wann eine Schwerbehinderung vorliegt, wie der Antrag funktioniert, welche Bedeutung die Merkzeichen haben und wel-

che Rechte Betroffene haben. Auch eine mögliche Herabstufung des Grades der Behinderung kommt zur Sprache. Die Veranstaltung steht Mitgliedern und Interessierten offen.

Anmeldungen sind bis zum 21. September per E-Mail an weiterbildung@sovd-nds.de möglich. Der Zoom-Link wird spätestens am Veranstaltungstag zugesandt. Weitere Informationen gibt es unter www.sovd-nds.de.

GRAMANN
Hannoversche Landschlachtereien

AHRBERG
beste Meisterqualität seit 1896

IHR REGIONALER FLEISCHER
Wochenangebote im Werksverkauf
 - Ludwig-Erhard-Straße 25 - Gewerbegebiet Pattensen -
 gültig vom 08.09. - 12.09.2026

Schweinenacken am Stück ohne Knochen	100 g 0,79 €
Gyrosgeschnetzeltes fertig gewürzt	100 g 0,89 €
Bratwurstvielfalt 5 verschiedene Sorten: Käse-, Käse-Chili-, Gyros-, Bärlauch- oder Grillbratwurst	5er-Paket 5,49 € 2 Pakete 9,90 €

außerdem zusätzlich jede Woche:

jeden Dienstag
10 % auf das gesamte Thekensortiment
 außer Angebote und Imbiss

jeden Mittwoch
1 kg Thüringer Mett
 mit 10 Brötchen und einer Zwiebel
nur | 10,00 €

Gramann Ahrberg Werksverkauf
 Dienstag - Freitag: 8-18 Uhr
 Samstag: 8-14 Uhr
www.gramann-ahrberg.de

21831401_002626

Hält über Generationen...

3.999,00 €
inkl. Montage und MwSt.

Maik OTHMER
Haustür- und Terrassendachstudio

Holz-Haustür des Monats September
 Wärme gedämmte Holz-Haustür inkl. Montagearbeiten
 in 18 verschiedenen Farben lieferbar
 Achtung: Haustür förderungsfähig!

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter
 Fon 0 50 66 / 90 26-0
www.tischlerei-othmer.de
 Bäckerstraße 3A
 31157 Sarstedt-Hotteln
 Montag bis Freitag 9 – 18 Uhr
 Samstags 10 – 13 Uhr

Sonntags Schautag
 von 13.00 – 17.00 Uhr

Heizen Sie nicht ihr Geld zum Fenster raus!

Jetzt in Energiesparfenster investieren und staatliche Förderung erhalten!

Folgen Sie uns auf

16783201_002626